

Transferauftrag zu den Modulen 01 bis 03

- Thema:** Konstruktivismus und Idiolektik
- Ziel/e:** **Ich habe mich (ein erstes Mal) in der Rolle als idiolektische/-r Gesprächsleiter/-in erlebt und das Gespräch reflektiert**
- Kernaspekt/e:** Wer jemanden im Ansatz verstehen will, muss sehr gut zuhören (Sprachbilder)
Das Wissen eines jeden Menschen ist einzigartig
Jeder Mensch hat „gute Gründe“ für das, was er tut.
Einige Bemerkungen zur idiolektischen Haltung:
- Echtes Interesse am anderen Menschen zeigen
 - Nicht für die Klientin arbeiten → prozessfördernde Fragen stellen
 - Wertschätzung: Geduld, Mitgefühl, Rapport zeigen
 - Möglichst keine Ratschläge erteilen: Die Klientin ist die Expertin
 - Verinnerlichen: Eigene Lösungen erzeugen Stolz und stärken den Selbstwert!
- Einige Tipps zur idiolektischen Fragetechnik:
- Kurze Fragen: max. 10 Wörter (Fragen wie ein kleines Kind.)
 - Nur eine Frage aufs Mal stellen
 - Verboten ist die Frage mit: „Warum...?“
 - Offene Fragen: Wie ...? Was ...? sind gut (keine ja/ nein-Fragen)
 - Schlüsselwörter: Bildlich, nicht komplex, Nomen oder Verben
 - Schlüsselaspekte: mehrere Begriffe exakt nachgesprochen und Nonverbales. Keine ungefähren Zusammenfassungen!
 - Zielen in die Ressourcen: Nur Positives ansprechen oder ins Positive drehen (Er spricht vom leeren Glas → Wie wäre es, wenn das Glas voll wäre?)
- Transferauftrag:** Ein idiolektisches Gespräch zu einer beruflichen/ schulischen Situation führen mit:
- einer Schülerin/ einem Schüler
 - einer Lehrperson
 - einer bekannten Person
- Das Gespräch mit Hilfe der Pyramide im Lernjournal reflektieren
- Hinweise:** Der Person mitteilen, dass du eine Nachdiplomweiterbildung absolvierst und in diesem Rahmen eine Gesprächstechnik üben willst.
Zeit und Ort vereinbaren
Als Gegenleistung ein kurzes Feedback einholen:
„Wie war das für dich?“
- Literatur:** Idiolektik Reader, Ehrat/ Poimann (PPZ 443)
POIMANN, H.: Vier Ebenen der Idiolektik. (PPZ 416)
JONAS, AD.: Orientierungshilfen zur Psychotherapie in der Allgemeinpraxis (PPZ 392)
WATZLAWIK, P.: Wie wirklich ist die Wirklichkeit ? (PPZ 219)
GLASERSFELD, E.: Einführung in den Konstruktivismus. (PPZ 256)
- Kurzprotokoll:** Was habe ich wann und wie umgesetzt? (bitte Rückseite benutzen)